



Am 1. Adventssonntag, den 28. November 2010, findet um 18 Uhr in der Neuapostolischen Kirche in Hattingen-Mitte, Bruchstr. 29, ein Gedenkkonzert zum 80. Geburtstag von Friedhelm Deis (1930–2008) statt. Es erklingen unbekannte und bekannte Kompositionen seines kirchenmusikalischen Schaffens für Chor, Orchester und Orgel sowie ausgewählte Werke seiner Freunde und musikalischen Wegbegleiter. Der Eintritt ist frei.

Friedhelm Deis, der am 25. August 2008 im Alter von 78 Jahren in Hattingen verstarb, zählte zu den größten Komponisten der Neuapostolischen Kirche. Er prägte über Jahrzehnte als Organist, Chor- und Orchesterleiter, Orgelsachverständiger und Verfasser einer dreibändigen Orgelschule ihre musikalische Landschaft.

Ein engagierter Musiker

Auch außerhalb der Neuapostolischen Kirche wurde der engagierte Musiker bekannt. Er wirkte als Schulmusiker am Hattinger Gymnasium Waldstraße, baute die Musikschule der Stadt Hattingen auf und leitete sie nebenamtlich 31 Jahre. In vielen Konzerten mit Chor und Orchester bereicherte er das Kulturleben der Stadt.

Komponist, Chorleiter, Orchesterdirigent und Musiklehrer – das Wirken von Friedhelm Deis hat viele Facetten. Deutschlandweit bekannt wurde der engagierte Musiker durch seine Orgelschule in drei Bänden, von der mehr als 40.000 Exemplare verkauft wurden. Viele Orgelspieler in der Neuapostolischen Kirche lernten ihr Handwerk anhand von Deis Schulungsunterlagen.

Mehr als 320 musikalische Werke

Als Komponist schrieb Friedhelm Deis etwa 320 große und kleine Werke, darunter acht Kantaten, drei Sinfonien, zwei Orgelfantasien, zwei Opern und ein Oratorium. Mehr als 200 seiner Kompositionen wurden in Musiksammlungen der Neuapostolischen Kirche veröffentlicht, unter anderem in den Sammlungen für die Chöre in den Gemeinden.

Friedhelm Deis wurde viele Male für sein musikalisches Schaffen und das ehrenamtliche Engagement im Bereich der Kirchenmusik ausgezeichnet. Im Alter von 19 Jahren gewann er den Preis des Kulturministers des Landes Nordrhein-Westfalen für eine Klaviersonate, fünf Präludien und Fugen. 1997 erhielt er die Hattinger Chormedaille und 2000 das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Erste Kompositionen mit 18 Jahren

Friedhelm Deis wurde am 1. Juni 1930 in Bochum geboren. Als Zehnjähriger erhielt er zum ersten Mal Klavierunterricht. Bereits zwei Jahre später schrieb er kleine Klavierstücke und damit seine ersten Kompositionen. Von 1945 an spielte er Orgel in Gottesdiensten der Neuapostolischen Kirche. Damals besuchte er die Gemeinde Bochum-Mitte.

Ab 1948 komponierte er die ersten Stücke, die vom Verlag Friedrich Bischoff in Frankfurt verlegt und veröffentlicht wurden. Deis studierte Schulmusik und Geographie und arbeitete zunächst als Realschullehrer in Bochum und Welper bei Hattingen. Nach einem Aufbau-Studium in Schulmusik an der Musikhochschule Köln arbeitete er bis zu seiner Pensionierung 1992 an einem Gymnasium in Hattingen.

Erstes Gedenkkonzert im August 2009

Bereits im letzten Jahr lud der rege Chor Köln unter der Leitung von Wolf-Rüdiger Spieler zu einem Gedenkkonzert ein. Es fand am Sonntag, den 23. August 2009 in Bochum statt. Mehr als 400 Konzertbesucher in der bis auf den letzten Platz besetzten Kirche an der Bergstraße in Bochum erwiesen Friedhelm Deis auf diese Weise noch einmal hohe Wertschätzung.

16. November 2010

Text:

Fotos: Archiv

